Informationen zum Sommerpalast:

Schloss Kadriorg
Gebaut 1718–1725
Architekt Nicola Michetti

Das Schloss Kadriorg, auch Schloss Katharinenthal genannt, wurde vor über 300 Jahre (1718) von Zar Peter I gegründet. Der damalige russische Herrscher hatte mehrere Länder in Ostseegebiet erobert und wollte auch in Tallinn, oder Reval, wie es damals hieß, einen schönen Sommerpalast haben. Das Schloss ist klein, aber damals war es das schönste und modernste, was man sich vorstellen konnte, ganz im Stil des Barocks.
Der Architekt (Nicola Michetti) kam aus Italien und als Vorbild dienten ihm die italienischen Palazzi und die Schlösser mit großen Parkanlagen in Frankreich. Zur Ehre der Gemahlin Peters, Katharina I, wurde der Sommerpalast Katharinenthal (estnisch Kadriorg) genannt.
In den letzten fast 200 Jahren haben viele hohe Gäste das Schloss besucht. Besonders beliebt wurde der Ort am 19. Jahrhundert. Hierher kamen die Zarenfamilie und andere Adlige gern, um Seebäder zu genießen.
Als Estland ein freies, selbständiges Land wurde, diente das Schloss eine kurze Periode als Präsidentenresidenz.
Heute ist das Schloss ein Kunstmuseum und hier kann man alte Gemälde, Skulpturen, Porzellan, Silber und andere schöne Gegenstände aus vielen Ländern bewundern (westeuropäische und russische Kunst von 16.–20. Jahrhundert).